Anforderungsprofil Stand: März 2025 Ersteller/in: Ges 3150

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf Abteilung Jugend und Gesundheit Gesundheitsamt

Ges FB 1

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Diagnostik und Behandlung von stimm-, sprach- und sprechgestörten Klein- und Schulkindern, die von Behinderung bedroht, behindert, mehrfach behindert oder schwerst mehrfach behindert sind oder wahrnehmungs- und teilleistungsgestört sowie von Kindern mit Sprachentwicklungsverzögerung

Therapie (Einzel/Gruppe) von spezifischen Sprachentwicklungsstörungen, eingebetteten Sprachentwicklungsstörungen (z.B. im Rahmen von hochgradiger Schwerhörigkeit oder Taubheit, bei tiefgreifenden Entwicklungsstörungen), Sprachentwicklungsstörungen bei mehrsprachigen Kindern, Störungen der motorischen Funktionen, Störungen der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung, Redeflussstörung, Mutismus, Atem- und Stimmstörungen.

Behandlung von Schluckstörungen und Myofunktionellen Störungen mit Einschränkungen im intraund extraoralen Bereich, basale Stimulation, Erarbeitung von verbaler und nonverbaler Kommunikation, sowie die Unterstützung mit Kommunikationstechniken

Beratung, interdisziplinäre Tätigkeit, Elternarbeit, Verwaltungstätigkeiten (Kassenabrechnungen, Statistiken), Anleitung von Logopädie-Schülerinnen/Schülern und -Praktikantinnen/-Praktikanten

Die Arbeit wird überwiegend in einem Förderzentrum stattfinden, der verbleibende Zeitanteil in einer Ambulanz. Die Arbeitszeit wird daher – auch - am Nachmittag notwendig sein.

2. Formale Anforderungen

Abgeschlossene Ausbildung zur Logopädin / zum Logopäden, sowie entsprechende Berufserlaubnis nach dem Gesetz über den Beruf des Logopäden (LogopG) oder abgeschlossenes Studium zur Patholinguistin / zum Patholinguisten und vergleichbare Qualifikationen sofern sie zur Abrechnung logopädischer Therapien mit den Krankenkassen nach SGB V berechtigen

Gewichtungen entfallen hier

Die Erfahrung in der Tätigkeit mit Kindern ist wünschenswert.

3. Leistungsmerkmale	Gewichtungen *		n *	
3.1. Fachkompetenzen	4	3	2	1

3.1.1	Gründliche, umfassende Kenntnisse über die Entwicklungsneurologie, die kindliche Entwicklung und deren	X			
	Pathologie, über Behinderung und ihre Auswirkung				
3.1.2	Fachspezifische Kenntnisse über diagnostische Verfahren bei	Х			
	Kindern und Jugendlichen und Fähigkeiten zu deren Umsetzung				
	incl. Dokumentation				
3.1.3	Fachspezifische Kenntnis in der logopädischen Behandlung von	X			
	myofunktionellen Störungen				
3.1.4	Fachspezifische Kenntnisse in der logopädischen Behandlung von	X			
	Sprachentwicklungsstörungen				
3.1.5	Kenntnisse/Lernbereitschaft in der Unterstützten Kommunikation		Χ		
3.1.6	Kenntnisse der für das Fachgebiet erforderlichen Rechts-				X
	Vorschriften u. a. Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst				
	(GDG), Sozialgesetzbuch (SGB) V, IX, Heilmittelverordnung				
	(HeilmittelVO), Gemeinsame Geschäftsordnung für die Berliner				
	Verwaltung, Allgemeiner Teil (GGO I)				
3.1.7	Grundlagenkenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung			X	
3.1.8	PC-Kenntnisse Standardsoftware MS Office			Х	

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			
	Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	X			
	 passt Arbeitsabläufe flexibel und eigenverantwortlich der jeweiligen Situation an erledigt Aufgaben erfolgreich auch unter schwierigen Bedingungen überträgt Kompetenzen und praktische Erfahrungen aus anderen Kontexten erkennt eigene Fortbildungsbedarfe und nimmt aktiv an Fortbildungen teil kann sich neuen Bedingungen gut anpassen sieht Veränderungen als Chance an 				
3.2.2	Organisationsfähigkeit Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. • plant Aufgaben vorausschauend und realistisch, setzt Prioritäten		X		
	 handelt systematisch und strukturiert komplexe Sachverhalte in angemessener Zeit koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht teilt sich die Arbeitszeit effektiv ein und erledigt Arbeiten termingerecht 				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	 setzt Arbeitsmittel und -techniken situations- und personenbezogen ein stellt gewohnte Arbeitsabläufe konstruktiv in Frage organisiert und bearbeitet vorausschauend Aufgaben hat notwendige Unterlagen parat wägt Vor- und Nachteile von Entscheidungen und Alternativen ab handelt wirtschaftlich und effizient bezogen auf Zeit- und Arbeitsabläufe 				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. kommt zu rechtzeitigen und klaren Entscheidungen und kann diese sachlich begründen verfolgt Arbeitsziele konsequent, richtet Entscheidungen und Arbeitsorganisation darauf aus bedenkt mögliche Konsequenzen und Folgewirkungen der Entscheidungen			X	

	• benennt klar, eindeutige und durchsetzungsfähige Ziele				
	übernimmt Verantwortung für eigene Entscheidungen				
	• revidiert/modifiziert Entscheidungen auf Basis neuer Erkenntnisse				
	• begeistert sich für neue, unkonventionelle Wege und Lösungen				
	und kann diese auf andere übertragen				
3.2.5	Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit			X	
	• spricht deutlich und klar, ist akustisch gut zu verstehen				
	• ist in der Lage, sich sprachlich auf Gesprächspartner/innen				
	einzustellen				
	gliedert Aussagen übersichtlich und thematisch				
	argumentiert sicher und glaubwürdig				
	• stellt den eigenen Standpunkt überzeugend dar				
	beschränkt sich auf das Wesentliche				•
3.2.6	Selbstständigkeit und Engagement		X		
	hält eigenes Wissen auf dem neuesten Stand				
	• setzt die erforderlichen Schwerpunkte				
	• erledigt und löst Aufgaben und Fragestellungen selbständig				
	• gibt Informationen unaufgefordert weiter				
	• gibt eigene Fehler zu und bemüht sich um Verbesserung				
	beteiligt notwendige Stellen				
	• beschafft sich selbstständig alle notwendigen und verfügbaren				
	Informationen				
3.3	Sozialkompetenzen				
		V			
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	X			
	Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	X			
	Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein	X			
	Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal)	X			
	Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal) stellt eigeninitiativ Kontakte her	X			
	Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal) stellt eigeninitiativ Kontakte her zeigt Interesse, bringt sich zum Thema ein, fragt nach	X			
	Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal) stellt eigeninitiativ Kontakte her	X			
	Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal) stellt eigeninitiativ Kontakte her zeigt Interesse, bringt sich zum Thema ein, fragt nach baut im beruflichen Umfeld tragfähige Beziehungen auf und pflegt	Х			
	Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal) stellt eigeninitiativ Kontakte her zeigt Interesse, bringt sich zum Thema ein, fragt nach baut im beruflichen Umfeld tragfähige Beziehungen auf und pflegt ein funktionierendes Beziehungs- und Wissensnetzwerk	X			
	Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal) stellt eigeninitiativ Kontakte her zeigt Interesse, bringt sich zum Thema ein, fragt nach baut im beruflichen Umfeld tragfähige Beziehungen auf und pflegt ein funktionierendes Beziehungs- und Wissensnetzwerk hält Blickkontakt	X			
	Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal) stellt eigeninitiativ Kontakte her zeigt Interesse, bringt sich zum Thema ein, fragt nach baut im beruflichen Umfeld tragfähige Beziehungen auf und pflegt ein funktionierendes Beziehungs- und Wissensnetzwerk hält Blickkontakt setzt sich auch mit unbequemen Themen auseinander	X			
	Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal) stellt eigeninitiativ Kontakte her zeigt Interesse, bringt sich zum Thema ein, fragt nach baut im beruflichen Umfeld tragfähige Beziehungen auf und pflegt ein funktionierendes Beziehungs- und Wissensnetzwerk hält Blickkontakt setzt sich auch mit unbequemen Themen auseinander bleibt ruhig, gelassen und beherrscht kann anderen aktiv zuhören, ohne zu unterbrechen	X	X		
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal) stellt eigeninitiativ Kontakte her zeigt Interesse, bringt sich zum Thema ein, fragt nach baut im beruflichen Umfeld tragfähige Beziehungen auf und pflegt ein funktionierendes Beziehungs- und Wissensnetzwerk hält Blickkontakt setzt sich auch mit unbequemen Themen auseinander bleibt ruhig, gelassen und beherrscht	X	X		
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal) stellt eigeninitiativ Kontakte her zeigt Interesse, bringt sich zum Thema ein, fragt nach baut im beruflichen Umfeld tragfähige Beziehungen auf und pflegt ein funktionierendes Beziehungs- und Wissensnetzwerk hält Blickkontakt setzt sich auch mit unbequemen Themen auseinander bleibt ruhig, gelassen und beherrscht kann anderen aktiv zuhören, ohne zu unterbrechen Kooperationsfähigkeit	X	X		
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. • stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal) • stellt eigeninitiativ Kontakte her • zeigt Interesse, bringt sich zum Thema ein, fragt nach • baut im beruflichen Umfeld tragfähige Beziehungen auf und pflegt ein funktionierendes Beziehungs- und Wissensnetzwerk • hält Blickkontakt • setzt sich auch mit unbequemen Themen auseinander • bleibt ruhig, gelassen und beherrscht • kann anderen aktiv zuhören, ohne zu unterbrechen Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	X	X		
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. • stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal) • stellt eigeninitiativ Kontakte her • zeigt Interesse, bringt sich zum Thema ein, fragt nach • baut im beruflichen Umfeld tragfähige Beziehungen auf und pflegt ein funktionierendes Beziehungs- und Wissensnetzwerk • hält Blickkontakt • setzt sich auch mit unbequemen Themen auseinander • bleibt ruhig, gelassen und beherrscht • kann anderen aktiv zuhören, ohne zu unterbrechen Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten;	X	X		
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. • stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal) • stellt eigeninitiativ Kontakte her • zeigt Interesse, bringt sich zum Thema ein, fragt nach • baut im beruflichen Umfeld tragfähige Beziehungen auf und pflegt ein funktionierendes Beziehungs- und Wissensnetzwerk • hält Blickkontakt • setzt sich auch mit unbequemen Themen auseinander • bleibt ruhig, gelassen und beherrscht • kann anderen aktiv zuhören, ohne zu unterbrechen Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. • arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen • revidiert seine Ansichten bei überzeugenden Argumenten Anderer	X	X		
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. • stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal) • stellt eigeninitiativ Kontakte her • zeigt Interesse, bringt sich zum Thema ein, fragt nach • baut im beruflichen Umfeld tragfähige Beziehungen auf und pflegt ein funktionierendes Beziehungs- und Wissensnetzwerk • hält Blickkontakt • setzt sich auch mit unbequemen Themen auseinander • bleibt ruhig, gelassen und beherrscht • kann anderen aktiv zuhören, ohne zu unterbrechen Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. • arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen • revidiert seine Ansichten bei überzeugenden Argumenten Anderer • trägt Gruppenabsprachen mit und setzt diese um	X	X		
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. • stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationsebenen ein (verbal und nonverbal) • stellt eigeninitiativ Kontakte her • zeigt Interesse, bringt sich zum Thema ein, fragt nach • baut im beruflichen Umfeld tragfähige Beziehungen auf und pflegt ein funktionierendes Beziehungs- und Wissensnetzwerk • hält Blickkontakt • setzt sich auch mit unbequemen Themen auseinander • bleibt ruhig, gelassen und beherrscht • kann anderen aktiv zuhören, ohne zu unterbrechen Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. • arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen • revidiert seine Ansichten bei überzeugenden Argumenten Anderer	X	X		

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.3	Dienstleistungsorientierung Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.		X		
	benachteiligt niemanden				
	• geht auf die Bedürfnisse des Klientels ein				
	verhält sich freundlich und aufgeschlossen				
	 berät kompetent personen- und sachbezogen und zeigt dabei Möglichkeiten und Alternativen auf 				
	nimmt Beschwerden ernst				
	begreift die Arbeit als Dienstleistung				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		X		
	 erkennt menschliche Unterschiede als gesellschaftliches Potential an und fördert sie kommuniziert und handelt vorurteilsfrei vermeidet Generalisierungen und Stereotype versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und 	-			
	Denkmuster				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG		X		
	bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,				
	die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie				
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	 agiert in interkulturellen Begegnungen offen und mit Einfühlungsvermögen und ist in der Lage, interkulturelle Aspekte selbstständig identifizieren zu können erkennt rechtzeitig, wodurch interkulturelle Konflikte entstehen können und entwickelt Lösungsansätze, soweit dies im Rahmen des Aufgabengebietes erforderlich ist behandelt Kunden/Kundinnen und Bürger/innen unabhängig von deren ethnischer Herkunft, sexueller Identität, Religion, Behinderung und Geschlecht gleichermaßen höflich, respektvoll und freundlich 	-			

3.3.6	Umgang mit Konfliktsituationen		X	
	erkennt Konflikte frühzeitig			
	• spricht Konflikte offen, zeitnah und sachlich an			
	• sucht konstruktive Lösungen			
	bleibt auf sachlicher Ebene, auch bei Konflikteskalation			
	● ist in der Lage, Hilfen zur Konfliktlösung anzunehmen			
3.3.7	Kritikfähigkeit		X	
	hinterfragt das eigene Denken und Handeln			
	• trägt Kritik sachlich und zeitnah vor			
	fordert Feedback ein und setzt sich damit auseinander			
	• geht konstruktiv mit Kritik um, ist lösungsorientiert			
3.3.8	Teamverhalten	X		
	akzeptiert Teamentscheidungen			
	• akzeptiert Ideen, Ansichten und Vorgehensweisen der anderen			
	Teammitglieder			
	• fördert die sachliche und persönliche Zusammenarbeit im Team			
	● bietet bei Bedarf Hilfe für Teammitglieder an			
	• verhält sich kollegial, respektvoll, offen und einschätzbar			